

PRESSEMITTEILUNG

Unternehmen

Trainee-Programm für Hochschulabsolventen

Computacenter bietet Ausbildung zum Cisco Certified Networking Professional

Kerpen, 16. Mai 2006. Zum 1. Juli 2006 beginnt bei Computacenter ein neuer Trainee-Jahrgang für Networking. Im Rahmen des sechsmonatigen Ausbildungsprogramms werden Hochschulabsolventen neben eigenen Mitarbeitern im Rahmen der Personalentwicklung in die wichtigsten Themenkomplexe rund um IT-Netzwerke wie Routing und Switching, Troubleshooting, Remote-Einwahl und VPN-Technologien eingeführt. In einer zweimonatigen Praxisphase bringen sie das Gelernte in aktuellen Projekten zur Anwendung. Zunächst qualifizieren sich die Trainees zum Cisco Certified Network Associate und schließen das Programm mit der Zertifizierung zum Cisco Certified Networking Professional ab.

„Kunden fragen immer stärker Beratungsdienstleistungen für IT-Projekte an. Wir spüren gerade in diesem Bereich ein deutliches Wachstum. Wir haben über 200 offene Stellen zu besetzen, für die uns die IT-Fachkräfte fehlen“, sagt Dr. Karsten Freihube, Geschäftsführer Consulting Services bei Computacenter. „Durch die eigene Ausbildung neuer Mitarbeiter wollen wir dem Kundenanspruch nach einer neuen Generation von Beratern gerecht werden, die Technologie, Projektmanagement und Kommunikation beherrschen.“ Nach dem Trainee-Programm übernehmen die

PRESSEMITTEILUNG

Absolventen eigenverantwortlich Kundenprojekte bei Computacenter. Zudem haben sie die Möglichkeit, in der Practice-Einheit „Networking & IP Telefonie“ besonders lösungsorientierte Technologiekompetenz zu erwerben. Die Absolventen können ihr Know-how in den Bereichen Optische Netze, Cisco SAN (Storage Area Network), IP Telefonie Solution, WLAN / Mobile Solution, Netzwerkmanagement und Enterprise Networking weiterentwickeln. Mit einer mehrjährigen Berufserfahrung in diesem Umfeld ist die Qualifizierung bis zum Cisco Certified Internetwork Expert möglich. „Wir haben dieses Trainee-Programm bereits im letzten Jahr durchgeführt und konnten allen Absolventen erfolgreiche Perspektiven in unserem Unternehmen bieten“, sagt Dr. Karsten Freihube.

Das Trainee-Programm findet an den Standorten Stuttgart, München, Berlin, Hamburg, Frankfurt und Ratingen statt. Neben dem Programm für Hochschulabsolventen bietet Computacenter für Schulabgänger deutschlandweit eine Reihe von Ausbildungsplätzen an. Informationen zum Trainee-Programm und den Stellenangeboten sind unter www.computacenter.de/karriere erhältlich, dort können sich Interessierte auch für das Ausbildungsprogramm bewerben.

2.525 Zeichen bei durchschnittlich 55 Zeichen pro Zeile
Diese Meldung finden Sie auch unter <http://www.ffpress.net>

Pressekontakt Computacenter:

Uta Letzel, Europaring 34-40, 50170 Kerpen
Tel.: +49 (0) 22 73/5 97-149
Fax: +49 (0) 22 73/5 97-111
uta.letzel@computacenter.com

Barbara Fürmeier
Tel.: +49 (0) 22 73/5 97-7052
Fax: +49 (0) 22 73/5 97-111
barbara.fuermeier@computacenter.com

PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt Fink & Fuchs PR AG

Anne Bleines

Tel.: +49 (0) 611/74131-55

Fax: +49 (0) 611/74131-30

anne.bleines@ffpr.de

Till Stüve

Tel.: +49 (0) 611/74131-14

Fax: +49 (0) 611/74131-30

till.stueve@ffpr.de

Computacenter ist Europas führender herstellerübergreifender Serviceprovider für IT-Infrastrukturen. Wir optimieren den Nutzen der IT von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Wie kein anderer Anbieter verstehen wir unsere Kunden und gehen auf deren Geschäftsanforderungen ein. Auf dieser Basis entwickeln und implementieren wir für sie maßgeschneiderte Lösungen und Services und stellen den Betrieb ihrer IT sicher. Neue Technologien integrieren wir schnell und professionell in die IT unserer Kunden. Unsere Finanzstärke und Marktpräsenz bieten Kunden und Partnern langfristige Stabilität und Sicherheit.

Wir erreichen unsere Kunden über ein flächendeckendes Netz von Standorten in Deutschland, England, Frankreich und Benelux sowie über unsere internationalen Partner in Europa, Asien und Nordamerika. Im Jahr 2005 erwirtschaftete Computacenter mit ca. 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 3,3 Milliarden Euro.